



Jahresbericht RLZ Bachtel Saison 2024/25

Andreas Schaad, Präsident

Einführung des neuen Sockelbeitrags für Athletinnen und Athleten des RLZ Bachtel

Im Frühling 2024 haben wir eine neue finanzielle Regelung für die Mitglieder unserer Kader eingeführt. Ziel dieses Sockelbeitrags war es, das Engagement der regelmässigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Kadertrainings zu würdigen und gezielt zu unterstützen.

Für Athletinnen und Athleten bis zur Kategorie U16 wurde der Sockelbeitrag auf CHF 500.– festgelegt, ab der Kategorie U18 auf CHF 1'000.–. Mit der Einzahlung dieses Beitrags waren sämtliche Trainingskosten im Sommer sowie zu Beginn des Winters abgedeckt – zusätzliche Rechnungen entfielen somit.

Diese Massnahme hat sich bewährt und wird in der kommenden Saison in gleicher Weise weitergeführt.

Zusätzliche Trainingstage mit dem Team Voralpen für Junioren- und Elite-Kader

Bereits zum zweiten Mal konnten wir unseren älteren Kaderathleten die Teilnahme an ergänzenden Trainings mit dem Team Voralpen ermöglichen.

Dieses Team entstand 2023 in einer Kooperation der Regionalverbände OSSV, SSW, LSV und ZSV. Ziel dieser Initiative ist es, ambitionierten und talentierten Athletinnen und Athleten den Anschluss an eine mögliche Kaderselektion bei Swiss Ski zu erleichtern und ihnen damit Perspektiven für eine weiterführende sportliche Laufbahn zu eröffnen.

Obwohl die Gruppe der Junioren- und Elite-Athleten derzeit noch überschaubar ist, konnten in dieser Saison sportlich vielversprechende Fortschritte erzielt werden. Leider fehlte es an Konstanz, was vor allem den zahlreichen krankheitsbedingten Trainingspausen zuzuschreiben ist.

Neustrukturierung im Nachwuchsbereich von Swiss Ski

Bereits im Frühling wurden wir durch Swiss Ski über die geplanten Änderungen im nordischen Bereich – Langlauf und Biathlon – informiert und aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden.

Künftig sollen diese beiden Disziplinen noch enger zusammenarbeiten, sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene. Diese Philosophie wird im RLZ Bachtel bereits seit einiger Zeit gelebt, was uns die Umsetzung der neuen Strategie erleichtern dürfte.





Im Zuge der Neustrukturierung wird die Nordische Schweiz neu in drei Interregionen – West, Mitte und Ost – unterteilt. Jede dieser Regionen wird durch eine neu geschaffene Position, den Interregions-Chef Nordisch (für Biathlon und Langlauf), koordiniert.

Wir vom ZSV gehören künftig zur Interregion Mitte, gemeinsam mit BOSV, ZSSV, SSM und SAS. Grundsätzlich stehen wir dieser Zuteilung offen gegenüber und begrüssen konstruktive Ansätze für gemeinsame Trainings- und Wettkampfstrukturen.

Besonders wichtig ist uns jedoch, dass bewährte Strukturen wie der Verbund „Voralpen Nordic“ – bestehend aus dem Team Voralpen und dem Voralpencup – nicht vernachlässigt werden. Gerade für Athletinnen und Athleten der Kategorie U16 und jünger sind kurze Wege zu Trainings und Wettkämpfen essenziell, um Zeit und Energie effizient nutzen zu können.

Hinzu kommt, dass viele unserer Sportlerinnen und Sportler derzeit das Sportgymnasium in Davos besuchen. Eine sorgfältige Planung ihrer Einsätze für Training und Wettkampf ist daher unerlässlich. Die Vereinbarkeit von Schule bzw. Ausbildung und Sport wird auch künftig eine zentrale Koordinationsaufgabe für uns darstellen.

Dabei gilt es, individuelle Lösungen zu finden – sei es über eine Berufslehre oder den Besuch eines Sportgymnasiums. Unsere Aufgabe ist es, die besten Wege gemeinsam mit den Athletinnen und Athleten zu eruieren und sie auf ihrem persönlichen Ausbildungs- und Sportweg gezielt zu begleiten.

Ausblick

Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um für die offenen Punkte Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen unserer Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer gerecht werden und sie optimal auf dem Weg zu ihren Zielen unterstützen.

Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und sind überzeugt, dass wir diese Herausforderungen in enger Zusammenarbeit mit Swiss Ski erfolgreich meistern werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei allen Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Eltern und Athletinnen und Athleten für ihren geleisteten Einsatz bedanken. Ihr wart grossartig!

Andreas Schaad
Präsident RLZ Bachtel

Willierzell, 21. April 2025





Rückblick RLZ Langlauf

Schneetechnisch gesehen war der vergangene Winter klar eine Steigerung gegenüber der letzten Jahre. Unsere Athleten konnten Anfang Dezember sowie ab Weihnachten bis rund Mitte Februar auf heimischem Schnee unterwegs sein. In der Region Einsiedeln hatten die Clubs noch mehr Glück als am Bachtel, dort war die Saison in der Stoden sowie dem Alpthal noch einmal wesentlich länger.

Langläufer werden ja aber bekanntlich im Sommer gemacht, darum investieren wir vom RLZ in den verschiedenen Vorbereitungsphasen viel Zeit in unsere Athleten. Während wir bis Ende Oktober rund 30 Trainingstage für die verschiedenen TGs im Angebot hatten, konnten die Junioren- und Eliteathleten zusätzlich von 3 Trainingskursen (à 5-7 Tage) im Verbund mit unseren Partnerverbänden aus dem Voralpen Nordic-Gebiet profitieren. Dieses Projekt ermöglicht ambitionierten Junioren- und Eliteathleten Sparringsmöglichkeiten in ihrer Altersgruppe und wird von den Verbänden LSV/SSW/OSSV/ZSV mitfinanziert und zusätzlich durch diverse Projekteingaben getragen.

Im November haben wir wiederum das Rekingherhaus in Davos gemietet und konnten dadurch von vielen Schneetagen auf der Snowfarming-Loipe profitieren. Während der Wettkampfsaison wurde das Trainingsangebot mit gezielten Kursangeboten ergänzt, damit sich die Athleten möglichst optimal auf ihre Saisonhöhepunkte vorbereiten konnten.

In den U16-Kategorien durften wir wiederum tolle Resultate feiern, sinnbildlich dafür Podestplätze in der schweizerischen HNT-Serie, der Schweizermeisterschaft und vor allem auch in den Staffebewerben, wo unsere Mädchen den 4. Platz und die Jungs den 2. Rang erkämpfen konnten (notabene in beiden Kategorien vor sämtlichen Bündner-Teams).

Bei den Junioren und der Elite verlief der Winter etwas harziger, aber auch hier wurden einzelne hervorragende Ergebnisse erzielt, auch von Athleten, welche in unseren Reihen gross geworden sind und nun in den Swiss Ski-Kadern fungieren.

Die grösste Herausforderung ist aus meiner Sicht die örtliche Streuung der Athleten. Unsere Läufer sind in Schulen und an Arbeitsplätzen von Davos über Engelberg, Einsiedeln, Wattwil, Rapperswil, Uster und an vielen Orten mehr unterwegs. Hier eine optimale Koordination zu finden und eine jederzeit sinnvolle Trainingsgruppe zusammen zu haben, ist unsere Challenge.

Daran arbeiten wir tagtäglich.

Sylvia Wigger
Sportchefin RLZ-Bachtel



Gibswil, 16.04.2025
Rückblick RLZ Biathlon



ZSV Kader Athleten und Betreuer

Als erstes möchte ich mich kurz vorstellen. Ich Armin Baserga habe die Stelle als Chef Biathlon im letzten Frühling von Röbi Braun übernommen. Als die Anfrage seitens RLZ an mich gestellt wurde, dieses Amt zu übernehmen, war es schnell entschieden. Da wir seit mehreren Jahren schon eng zusammenarbeiteten, und meine Tochter Amy über Jahre viel vom ZSV und schlussendlich auch vom RLZ profitieren konnte war es klar, von meiner Seite etwas zurückzugeben, in Form von Unterstützung und Organisation. Zusammen mit Sara Gerber welche sich mit bestehenden Trainern, wie Jürg Kunz und Kollegen für die Tagestrainings und die Trainingsstruktur einsetzt habe ich somit eine grossartige Unterstützung.

6 Swisscups in der Saison 2024 - 2025



In der RLZ Biathlon Struktur haben wir an 6 Swisscups teilgenommen. Mit einer Durchschnittsbeteiligung von 11 Athleten. Nicht alles RLZ Kader Athleten aber alle von uns betreut. Angefangen bei top Bedingungen in der Lenzerheide. Nicht zuletzt wegen der WM Vorbereitung waren die Pistenkonditionen schon früh in hervorragenden Bedingungen vorhanden, da mit viel eingelagertem Schnee gearbeitet werden konnte.

In **Slamischott** im Unterengadin, forderten die äusseren Bedingungen alles von Material und Athleten ab. Bei permanenten Minus 18Grad° kam alles an seine Grenzen. Trotz Wärmezelten, um sich vor dem Start noch etwas zu wärmen und vielen Woldecken, mussten einige Athleten wegen zu kalten Fingern und Füessen, die nicht mehr warm zu kriegen waren, auch während dem Wettkampf die Rennen dann doch aufgeben. Nicht zu unterschätzen ist die Zeitspanne vom Einschiessen bis zum Start im

Biathlon. Die Pausenphase muss man überbrücken und wenn es nirgends wo warm ist, ist dies kein leichtes Unterfangen.

In **Prémenon (FRA)**, im französischen Jura auf einem Hochplateau, liegt diese herrliche Biathlonanlage. Ich selber war an diesem Rennen nicht vor Ort habe aber versucht wenigstens die Unterkunft so nahe wie möglich an die Anlage zu organisieren. So schaffte ich es die RLZler in das nahe gelegene Leistungszentrum, ähnlich wie in Andermatt, einzuquartieren. So waren die Fahrt ins Wettkampfgelände sehr kurz.

Ende Januar gings dann in den **Notschrei (D)**. Allen bekannt liegt diese herrliche Anlage inmitten des Schwarzwaldes. Komplett neu renoviert, bietet der Schiessstand nun auch 30 Stände. Die Wettkämpfe wurden regelrecht, vom Winde verweht. Stark Wind und viel Regen brachten die Organisatoren an ihre Grenzen. Der Zielbereich war komplett unter Wasser und so musste kurzerhand alles ein wenig verlegt werden. Auch die Strafrunde bekam einen anderen Charakter. Die Skiauswahl machte es auch nicht einfacher siehe Foto. Felix Kunz immer als Service Mann mit dabei, versuchte sein Bestes mit zusätzlichen Handstrukturen.



Im März gings dann nach **Realp**. Oft reisen wir ja schon am Freitagmittag ins Stadion, um so den Athleten noch ein zusätzliches Schiesstraining anzubieten. Bei Frühlingshaften Temperaturen wurden noch Skier und auch Strukturen getestet. Wie so oft kommt es immer anders als man denkt. Der Samstag beim xx war ja noch ok, aber auf Sonntag viel so viel Neuschnee, dass niemand zuerst wusste wie soll es weiter gehen. Die Pistenfahrzeuge unter der Leitung von Elias Kägi, auch ehemaliger Biathlet meinte, man könne nicht mehr fahren, die Fahrzeuge seien zu schwer und die Temperaturen würden gerade noch reichen die unter dem Neuschnee liegende Piste Renntauglich zu halten respektive nicht zu zerstören. Also packten alle an und begannen zu schaufeln. Bald kam die Einsicht, dass wird nichts bringen. Nach heftigem Einwand seitens RLZ konnte man die Pistenfahrer überzeugen doch noch den vielen Neuschnee platt zu drücken. Anschliessend konnte doch noch ein fairer Wettkampf auf einer eher weichen Piste ausgetragen werden.



Die Letzte und Schlussendlich die Finale Schweizermeisterschaft fand wie so oft in **Ulrichen** statt. Gemeinsam mit den Langläufern an einem Ort. In dieser vollgepackten Woche fanden auch die Internationalen Military World Games im Goms statt, wo sich auch 2 ZSV Biathleten beteiligten. Mit dabei Amy Baserga und Felix Ulmann. Im sogenannten Team Event erreichte die Schweiz mit der Ersten Staffel hinter Frankreich und Italien den dritten Rang.



v.l.n.r. Flurina Volken Trainer/ Josha Burkhalter / James Pacal / Amy Baserga / Lena Häcki-Gross

Am Freitag beim Sprint konnten sich Lena Baumann und Levin Kunz in Kat. Jugend 2 den Titel sichern.

Am Samstag beim 20Km Langlauf Rennen sicherte sich ebenfalls Lena Baumann bei den Langläufern den Sieg. Das Rennen war geprägt von heftigen Orkan Böen und so war es enorm wichtig möglichst geschickt zu laufen. Was Lena sehr wohl richtig umsetzte und so noch genügend Kraft hatte den Schlusssprint für sich zu entscheiden.



Am Sonntag beim Biathlon Massenstart beruhigte sich das Wetter wieder ein wenig und so waren wieder etwas fairere Bedingungen vorhanden.

Ganz erfolgreich liefen die drei Zürcher, Felix Kunz, Felix Ulmann und Sebastian Stalder. Alle drei konnten den Titel für sich entscheiden.



v.l.n.r. Felix Ulmann, Levin Kunz und Sebastian Stalder

Auch bei Grossanlässen sorgten die Jungen RLZ Athleten für Aufsehen:

In **Östersund (SWE)** an der Jugend und Junioren WM erreichte Levin Kunz, Vince Vogel und Tobit Keller mit der Staffel den 6. Rang in der Kategorie Jugend. Sowie Lena Baumann in der Kategorie Jugend den 5. Rang im Sprint sowie den 5. Rang im Massenstart. Bei den Junioren erreichte Felix Ullmann zusammen mit James Pacal, Silvano Demarmels und Mathias Riebli den 4. Rang. Leider kein Bild vorhanden.



In **Bakurian in Georgien** an der EYOF erreichte Levin Kunz zusammen mit Molly Kafka Bronze in der single mixed Staffel.



RLZ die Betreuer



Felix Kunz



Sara Gerber



Armin Baserga

Die RLZ Athleten Elite



Levin Kunz



Sebastian Allars



Evelyn Stalder



Laura Fuchs



Lena Baumann





Kaderselektionen Swissski seitens ZSV

Für die Saison 2025 – 2026 hat Swissski 30 Biathleten selektioniert. Darunter sind 6 vom ZSV.

Nationalmannschaft

- Amy Baserga neu
- Niklas Hartweg bisher

A-Kader

- Sebastian Stalder neu

B-Kader

- Gion Stalder neu

C-Kader

- Lena Baumann bisher
- Levin Kunz neu

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Betreuern und Athleten bedanken für diese reibungslose und sportlich spannende Saison bedanken. Allen Athleten wünsche ich einen guten und unfallfreien Saisonstart und bis bald.

Einsiedeln, 20.4.2025

Gruss

Armin Baserga
Chef Biathlon

